

ENERGIEAUSWEIS

Bestand - Ist-Zustand

Kautzener Straße 1

Kautzener Straße 1
3861 Eggern

Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: Mai 2023



BEZEICHNUNG Kautzener Straße 1

Umsetzungsstand Ist-Zustand

Gebäude(-teil)

Baujahr 1890

Nutzungsprofil Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten

Letzte Veränderung

Straße Kautzener Straße 1

Katastralgemeinde Eggern

PLZ/Ort 3861 Eggern

KG-Nr. 7104

Grundstücksnr. 66/1

Seehöhe 576 m

SPEZIFISCHER REFERENZ-HEIZWÄRMEBEDARF, PRIMÄRENERGIEBEDARF, KOHLENDIOXIDEMISSIONEN und GESAMTENERGIEEFFIZIENZ-FAKTOR jeweils unter STANDORTKLIMA-(SK)-Bedingungen



HWB_{Ref}: Der **Referenz-Heizwärmebedarf** ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.

WWWB: Der **Warmwasserwärmebedarf** ist in Abhängigkeit der Gebäudekategorie als flächenbezogener Defaultwert festgelegt.

HEB: Beim **Heizenergiebedarf** werden zusätzlich zum Heiz- und Warmwasserwärmebedarf die Verluste des gebäudetechnischen Systems berücksichtigt, dazu zählen insbesondere die Verluste der Wärmebereitstellung, der Wärmeverteilung, der Wärmespeicherung und der Wärmeabgabe sowie allfälliger Hilfsenergie.

HHSB: Der **Haushaltsstrombedarf** ist als flächenbezogener Defaultwert festgelegt. Er entspricht in etwa dem durchschnittlichen flächenbezogenen Stromverbrauch eines österreichischen Haushalts.

RK: Das **Referenzklima** ist ein virtuelles Klima. Es dient zur Ermittlung von Energiekennzahlen.

EEB: Der **Endenergiebedarf** umfasst zusätzlich zum Heizenergiebedarf den Haushaltsstrombedarf, abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich eines dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs. Der Endenergiebedarf entspricht jener Energiemenge, die eingekauft werden muss (Lieferenergiebedarf).

f_{GEE}: Der **Gesamtenergieeffizienz-Faktor** ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

PEB: Der **Primärenergiebedarf** ist der Endenergiebedarf einschließlich der Verluste in allen Vorketten. Der Primärenergiebedarf weist einen erneuerbaren (PEB_{ern}) und einen nicht erneuerbaren (PEB_{n.ern}) Anteil auf.

CO_{2eq}: Gesamte dem Endenergiebedarf zuzurechnenden äquivalenten Kohlendioxidemissionen (Treibhausgase), einschließlich jener für Vorketten.

SK: Das **Standortklima** ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten BenutzerInnenverhaltens. Sie geben den Jahresbedarf pro Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche an.

Dieser Energieausweis entspricht den Vorgaben der OiB-Richtlinie 6 „Energieeinsparung und Wärmeschutz“ des Österreichischen Instituts für Bautechnik in Umsetzung der Richtlinie 2010/31/EU vom 19. Mai 2010 über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden bzw. 2018/844/EU vom 30. Mai 2018 und des Energieausweis-Vorlage-Gesetzes (EAVG). Der Ermittlungszeitraum für die Konversionsfaktoren für Primärenergie und Kohlendioxidemissionen ist für Strom: 2018-01 – 2021-12, und es wurden übliche Allokationsregeln unterstellt.

Energieausweis für Wohngebäude

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

OiB-Richtlinie 6
Ausgabe: Mai 2023



GEBÄUDEKENNDATEN

EA-Art:

Brutto-Grundfläche (BGF)	360,0 m ²	Heiztage	365 d	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Bezugsfläche (BF)	288,0 m ²	Heizgradtage	4.356 Kd	Solarthermie	- m ²
Brutto-Volumen (V _B)	946,8 m ³	Klimaregion	N	Photovoltaik	- kWp
Gebäude-Hüllfläche (A)	594,9 m ²	Norm-Außentemperatur	-18,7 °C	Stromspeicher	-
Kompaktheit (A/V)	0,63 1/m	Soll-Innentemperatur	22,0 °C	WW-WB-System (primär)	
charakteristische Länge (lc)	1,59 m	mittlerer U-Wert	1,49 W/m ² K	WW-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-BGF	- m ²	LEK _T -Wert	124,48	RH-WB-System (primär)	
Teil-BF	- m ²	Bauweise	schwer	RH-WB-System (sekundär, opt.)	
Teil-V _B	- m ³				

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Referenzklima)

Ergebnisse

Referenz-Heizwärmebedarf	HWB _{Ref,RK} = 214,0 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	EEB _{RK} = 335,6 kWh/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor	f _{GEE,RK} = 3,01

Heizwärmebedarf	HWB _{RK} = 214,0 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf n.ern. für RH+WW	PEB _{HEB,n.ern.,RK} = 35,8 kWh/m ² a

WÄRME- UND ENERGIEBEDARF (Standortklima)

Referenz-Heizwärmebedarf	Q _{h,Ref,SK} = 102.464 kWh/a	HWB _{Ref,SK} = 284,6 kWh/m ² a
Heizwärmebedarf	Q _{h,SK} = 102.464 kWh/a	HWB _{SK} = 284,6 kWh/m ² a
Warmwasserwärmebedarf	Q _{tw} = 2.760 kWh/a	WWWB = 7,7 kWh/m ² a
Heizenergiebedarf	Q _{HEB,SK} = 149.248 kWh/a	HEB _{SK} = 414,5 kWh/m ² a
Energieaufwandszahl Warmwasser		e _{AWZ,WW} = 3,30
Energieaufwandszahl Raumheizung		e _{AWZ,RH} = 1,37
Energieaufwandszahl Heizen		e _{AWZ,H} = 1,42
Haushaltsstrombedarf	Q _{HHSB} = 5.001 kWh/a	HHSB = 13,9 kWh/m ² a
Endenergiebedarf	Q _{EEB,SK} = 154.249 kWh/a	EEB _{SK} = 428,4 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf	Q _{PEB,SK} = 178.979 kWh/a	PEB _{SK} = 497,1 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf nicht erneuerbar	Q _{PEBn.ern.,SK} = 20.548 kWh/a	PEB _{n.ern.,SK} = 57,1 kWh/m ² a
Primärenergiebedarf erneuerbar	Q _{PEBern.,SK} = 158.431 kWh/a	PEB _{ern.,SK} = 440,0 kWh/m ² a
äquivalente Kohlendioxidemissionen	Q _{CO2eq,SK} = 2.480 kg/a	CO _{2eq,SK} = 6,9 kg/m ² a
Gesamtenergieeffizienz-Faktor		f _{GEE,SK} = 3,10
Photovoltaik-Export	Q _{PVE,SK} = - kWh/a	PVE _{EXPORT,SK} = - kWh/m ² a

ERSTELLT

GWR-Zahl	ErstellerIn	ntm-radonsicher GmbH
Ausstellungsdatum	29.09.2026	
Gültigkeitsdatum	28.09.2036	
Geschäftszahl	Unterschrift	

Die Energiekennzahlen dieses Energieausweises dienen ausschließlich der Information. Aufgrund der idealisierten Eingangsparameter können bei tatsächlicher Nutzung erhebliche Abweichungen auftreten. Insbesondere Nutzungseinheiten unterschiedlicher Lage können aus Gründen der Geometrie und der Lage hinsichtlich ihrer Energiekennzahlen von den hier angegebenen abweichen.

Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

HWB_{Ref,SK} 285 **f_{GEE,SK} 3,10**

Gebäudedaten

Brutto-Grundfläche BGF	360 m ²	charakteristische Länge l _c	1,59 m
Konditioniertes Brutto-Volumen	947 m ³	Kompaktheit A _B / V _B	0,63 m ⁻¹
Gebäudehüllfläche A _B	595 m ²		

Ermittlung der Eingabedaten

Geometrische Daten:

Bauphysikalische Daten:

Haustechnik Daten:

Haustechniksystem

Raumheizung:	Fester Brennstoff automatisch (Pellets)
Warmwasser	Kombiniert mit Raumheizung
Lüftung:	Fensterlüftung

Berechnungsgrundlagen

Der Energieausweis wurde mit folgenden ÖNORMen und Hilfsmitteln erstellt: GEQ von Zehentmayer Software GmbH - www.geq.at

Bauteile nach ON EN ISO 6946 / Fenster nach ON EN ISO 10077-1 / Erdberührte Bauteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Unkonditionierte Gebäudeteile vereinfacht nach ON B 8110-6-1 / Wärmebrücken pauschal nach ON B 8110-6-1 / Verschattung vereinfacht nach ON B 8110-6-1

Verwendete Normen und Richtlinien:

ON B 8110-1 / ON B 8110-2 / ON B 8110-3 / ON B 8110-5 / ON B 8110-6-1 / ON H 5056-1 / ON EN ISO 13790 / ON EN ISO 13370 / ON EN ISO 6946 / ON EN ISO 10077-1 / OIB-Richtlinie 6 Ausgabe: Mai 2023

Anmerkung

Der Energieausweis dient zur Information über den energetischen Standard des Gebäudes. Der Berechnung liegen durchschnittliche Klimadaten, standardisierte interne Wärmegewinne sowie ein standardisiertes Nutzerverhalten zugrunde. Die errechneten Bedarfswerte können daher von den tatsächlichen Verbrauchswerten abweichen. Bei Mehrfamilienwohnhäusern ergeben sich je nach Lage der Wohnung im Gebäude unterschiedliche Energiekennzahlen. Für die exakte Auslegung der Heizungsanlage muss eine Berechnung der Heizlast gemäß ÖNORM H 7500 erstellt werden.

Gebäudehülle

- Dämmung oberste Decke
- Dämmung Außenwand
- Fenstertausch

Haustechnik

- Heizungstausch (Nennwärmeleistung optimieren)
- Errichtung einer thermischen Solaranlage
- Errichtung einer Photovoltaikanlage

Im Anhang des Energieausweises ist anzugeben (OIB 2023): Empfehlung von Maßnahme deren Implementierung den Endenergiebedarf des Gebäudes reduziert und technisch und wirtschaftlich zweckmäßig ist.

Allgemein

Das Gebäude wurde um 1890 errichtet. Bestandspläne bzw. detaillierte Unterlagen zu den vorhandenen Bauteilaufbauten lagen für die Erstellung des Energieausweises nicht vor. Die Gebäudegeometrie und die wesentlichen Bauteilabmessungen wurden daher anhand des vor Ort aufgenommenen Bestandes erfasst. Soweit Bauteilaufbauten oder technische Kennwerte vor Ort nicht eindeutig feststellbar und keine Bestandsunterlagen verfügbar waren, wurden für die Berechnung nachvollziehbare, dem festgestellten Gebäudezustand entsprechende Bestandsannahmen verwendet.

Bauteile

Das bestehende Außenmauerwerk ist als massives Natursteinmauerwerk ohne nachträglich aufgebrachte Außendämmung ausgeführt. Da die genauen Materialeigenschaften und Schichtenaufbauten nicht bekannt sind, wurden für die energetische Berechnung entsprechende fiktive Bestandsaufbauten angesetzt. Der erdanliegende Fußboden wurde mangels genauer Angaben zum Aufbau als bestehende, ungedämmte Konstruktion berücksichtigt.

Fenster

Die bestehenden Fenster sind überwiegend historische Holz-Kastenfenster mit zwei getrennten Fensterebenen und Einfachverglasungen. Mangels produktspezifischer Kennwerte wurden hierfür dem Bestand entsprechende Ersatzkennwerte angesetzt. Vorhandene alte Holz- bzw. Stahltüren wurden ebenfalls anhand ihres augenscheinlichen Bestandszustandes energetisch bewertet.

Geometrie

Das Dachgeschoss ist nur teilweise konditioniert. Ausschließlich die beheizten bzw. konditionierten Bereiche wurden der thermischen Gebäudehülle zugerechnet. Gegen unbeheizte Dachraumbereiche wurden die entsprechenden Decken bzw. Trennbauteile als Grenze der thermischen Hülle berücksichtigt.

Haustechnik

Die Raumheizung erfolgt über eine gebäudezentrale Warmwasserheizung mit Radiatoren und Thermostatventilen. Als maßgeblicher Wärmeerzeuger wurde der vorhandene Fröling P4 Pellet 38, Baujahr 2007, Nennwärmeleistung 38 kW, berücksichtigt.

Zusätzlich ist ein Fröling F2-30 Stückholzkessel, Baujahr 2005, Nennwärmeleistung 29 kW, vorhanden. Dieser wird alternativ zum Pelletskessel betrieben. Mangels eines eindeutig feststellbaren bzw. dokumentierten Deckungsanteils wurde der Stückholzkessel nicht als zusätzlicher paralleler Wärmeerzeuger in der Berechnung angesetzt.

Die Warmwasserbereitung erfolgt kombiniert mit der Raumheizung über einen indirekt beheizten Warmwasserspeicher mit 200 l Nennvolumen. Mangels eindeutig feststellbaren Herstellungsjahres wurde für den Speicher konservativ die Baualtersklasse 1986–1993 angesetzt. Eine Warmwasserzirkulation wurde nicht berücksichtigt.



radonsicher.at
— INGENIEURBÜRO —

Bauteile

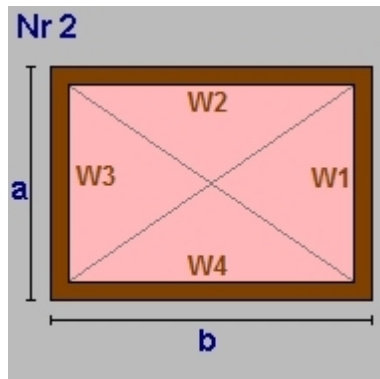
Kautzener Straße 1

erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter Erdreich)			EB01		
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,250)	B	0,1000	0,159	0,630	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,1000	U-Wert ** 1,25		
Außenwand			AW01		
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,550)	B	0,8000	1,684	0,475	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,8000	U-Wert ** 1,55		
Außenwand			AW02		
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,550)	B	0,7000	1,473	0,475	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,7000	U-Wert ** 1,55		
warme Zwischendecke			ZD01		
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,250)	B	0,2000	0,370	0,540	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,2000	U-Wert ** 1,25		
warme Zwischendecke			ZD02		
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,250)	B	0,3200	0,593	0,540	
	Rse+Rsi = 0,26	Dicke gesamt 0,3200	U-Wert ** 1,25		
Decke zu unkonditioniertem geschloss. Dachraum			AD01		
bestehend	von Außen nach Innen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 0,750)	B	0,1000	0,088	1,133	
	Rse+Rsi = 0,2	Dicke gesamt 0,1000	U-Wert ** 0,75		
Außenwand			AW03		
bestehend	von Innen nach Außen	Dicke	λ	d / λ	
fiktiver Bestandsaufbau (U-Wert = 1,550)	B	0,3000	0,631	0,475	
	Rse+Rsi = 0,17	Dicke gesamt 0,3000	U-Wert ** 1,55		

Einheiten: Dicke [m], Achsabstand [m], Breite [m], U-Wert [W/m²K], Dichte [kg/m³], λ [W/mK]

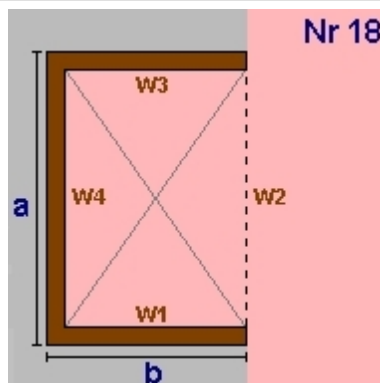
*... Schicht zählt nicht zum U-Wert F... enthält Flächenheizung B... Bestandsschicht **...Defaultwert lt. OIB
RTu ... unterer Grenzwert RTo ... oberer Grenzwert laut ÖNORM EN ISO 6946

EG Grundform



a =	8,90	b =	8,65
lichte Raumhöhe	= 2,37 + obere Decke: 0,20 => 2,57m		
BGF	76,99m ²	BRI	197,85m ³
Wand W1	22,87m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	22,23m ²	AW01	
Wand W3	22,87m ²	AW01	
Wand W4	22,23m ²	AW01	
Decke	76,99m ²	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	76,99m ²	EB01	erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

EG Rechteck

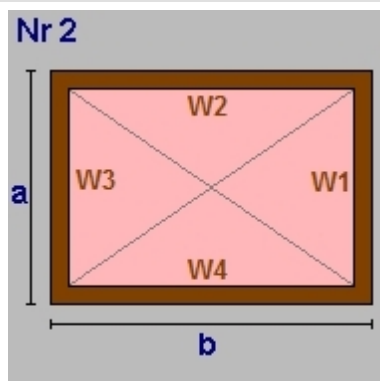


a =	4,10	b =	4,35
lichte Raumhöhe	= 2,37 + obere Decke: 0,20 => 2,57m		
BGF	17,84m ²	BRI	45,84m ³
Wand W1	11,18m ²	AW01	Außenwand
Wand W2	-10,54m ²	AW01	
Wand W3	11,18m ²	AW01	
Wand W4	10,54m ²	AW01	
Decke	17,84m ²	ZD01	warme Zwischendecke
Boden	17,84m ²	EB01	erdanliegender Fußboden (<=1,5m unter

EG Summe

EG Bruttogrundfläche [m²]: 94,82
EG Bruttorauminhalt [m³]: 243,69

OG1 Grundform

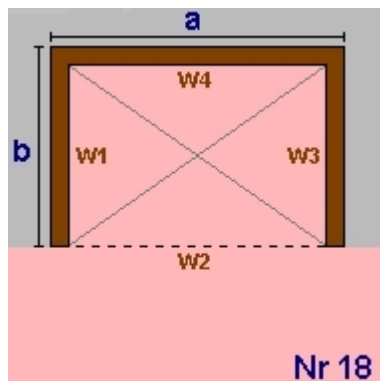


a =	8,90	b =	14,50
lichte Raumhöhe	= 2,46 + obere Decke: 0,32 => 2,78m		
BGF	129,05m ²	BRI	358,76m ³
Wand W1	24,74m ²	AW02	Außenwand
Wand W2	40,31m ²	AW02	
Wand W3	24,74m ²	AW02	
Wand W4	40,31m ²	AW02	
Decke	129,05m ²	ZD02	warme Zwischendecke
Boden	-129,05m ²	ZD01	warme Zwischendecke



Geometrieausdruck Kautzener Straße 1

OG1 Rechteck



$a = 7,13$ $b = 3,06$
lichte Raumhöhe = $2,46 + \text{obere Decke: } 0,32 \Rightarrow 2,78\text{m}$
BGF $21,82\text{m}^2$ BRI $60,65\text{m}^3$

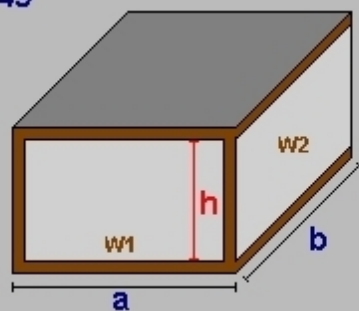
Wand W1	$8,51\text{m}^2$	AW02 Außenwand
Wand W2	$-19,82\text{m}^2$	AW02
Wand W3	$8,51\text{m}^2$	AW02
Wand W4	$19,82\text{m}^2$	AW02
Decke	$21,82\text{m}^2$	ZD02 warme Zwischendecke
Boden	$-21,82\text{m}^2$	ZD01 warme Zwischendecke

OG1 Summe

OG1 Bruttogrundfläche [m^2]: **150,87**
OG1 Bruttorauminhalt [m^3]: **419,41**

DG Dachkörper

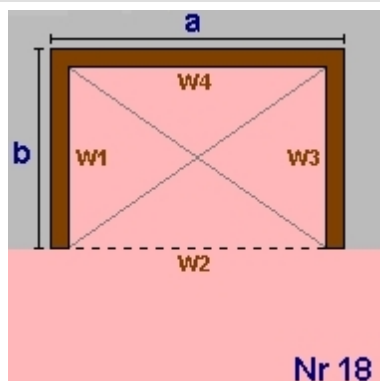
Nr 49



$a = 14,50$ $b = 4,75$
lichte Raumhöhe(h)= $2,20 + \text{obere Decke: } 0,10 \Rightarrow 2,30\text{m}$
BGF $68,88\text{m}^2$ BRI $158,41\text{m}^3$

Decke	$68,88\text{m}^2$	
Wand W1	$33,35\text{m}^2$	AW03 Außenwand
Wand W2	$10,93\text{m}^2$	AW03
Wand W3	$33,35\text{m}^2$	AW03
Wand W4	$10,93\text{m}^2$	AW03
Decke	$68,88\text{m}^2$	AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	$-68,88\text{m}^2$	ZD02 warme Zwischendecke

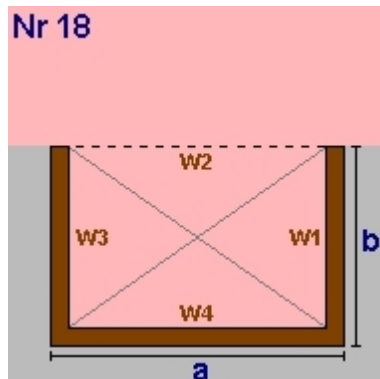
DG Rechteck



$a = 7,13$ $b = 3,06$
lichte Raumhöhe = $2,20 + \text{obere Decke: } 0,10 \Rightarrow 2,30\text{m}$
BGF $21,82\text{m}^2$ BRI $50,18\text{m}^3$

Wand W1	$7,04\text{m}^2$	AW03 Außenwand
Wand W2	$-16,40\text{m}^2$	AW03
Wand W3	$7,04\text{m}^2$	AW03
Wand W4	$16,40\text{m}^2$	AW03
Decke	$21,82\text{m}^2$	AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
Boden	$-21,82\text{m}^2$	ZD02 warme Zwischendecke

DG Rechteck



$a = 5,70$ $b = 4,15$
 lichte Raumhöhe = $2,20 + \text{obere Decke: } 0,10 \Rightarrow 2,30\text{m}$
 BGF $23,66\text{m}^2$ BRI $54,41\text{m}^3$
 Wand W1 $9,55\text{m}^2$ AW03 Außenwand
 Wand W2 $-13,11\text{m}^2$ AW03
 Wand W3 $9,55\text{m}^2$ AW03
 Wand W4 $13,11\text{m}^2$ AW03
 Decke $23,66\text{m}^2$ AD01 Decke zu unkonditioniertem geschloss.
 Boden $-23,66\text{m}^2$ ZD02 warme Zwischendecke

DG Summe

DG Bruttogrundfläche [m²]: **114,35**
 DG Bruttorauminhalt [m³]: **263,00**

Deckenvolumen EB01

Fläche $94,82 \text{ m}^2$ x Dicke $0,10 \text{ m} = 9,48 \text{ m}^3$

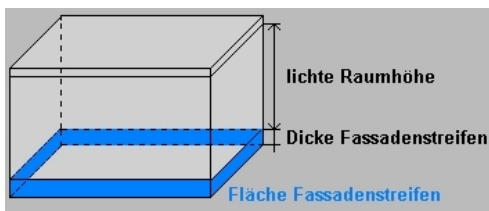
Deckenvolumen ZD01

Fläche $56,05 \text{ m}^2$ x Dicke $0,20 \text{ m} = 11,21 \text{ m}^3$

Bruttorauminhalt [m³]: **20,69**

Fassadenstreifen - Automatische Ermittlung

Wand	Boden	Dicke	Länge	Fläche
AW01	- EB01	$0,100\text{m}$	$43,80\text{m}$	$4,38\text{m}^2$



Gesamtsumme Bruttogeschoßfläche [m²]: **360,04**
 Gesamtsumme Bruttorauminhalt [m³]: **946,79**



radonsicher.at
— INGENIEURBÜRO —

Fenster und Türen Kautzener Straße 1

Typ	Bauteil			Anz.	Bezeichnung	Breite m	Höhe m	Fläche m²	Ug W/m²K	Uf W/m²K	PSI W/mK	Ag m²	Uw W/m²K	AxUxf W/K	g	fs			
						1,56													
N																			
B	OG1	AW02	1	0,85 x 2,00		0,85	2,00	1,70				4,00	6,80						
B	T1	DG	AW03	2	0,96 x 1,22 Typ F		0,96	1,22	2,34	2,70	2,35	0,060	1,75	2,92	6,84	0,72	0,65		
3						4,04			1,75			13,64							
O																			
B	T1	EG	AW01	1	1,00 x 1,38 Typ A		1,00	1,38	1,38	2,70	2,35	0,060	1,05	2,91	4,02	0,72	0,65		
B	T1	EG	AW01	2	0,95 x 1,35 Typ B		0,95	1,35	2,57	2,70	2,35	0,060	1,93	2,92	7,49	0,72	0,65		
B		EG	AW01	1	0,95 x 1,95		0,95	1,95	1,85				2,50	4,63					
B	T1	OG1	AW02	3	0,97 x 1,40 Typ C		0,97	1,40	4,07	2,70	2,35	0,060	3,08	2,91	11,87	0,72	0,65		
B	T1	OG1	AW02	1	0,96 x 1,37 Typ D		0,96	1,37	1,32	2,70	2,35	0,060	0,99	2,92	3,84	0,72	0,65		
B	T1	DG	AW03	2	1,22 x 1,27 Typ G		1,22	1,27	3,10	2,70	2,35	0,060	2,43	2,89	8,95	0,72	0,65		
10						14,29			9,48			40,80							
S																			
B	T1	EG	AW01	1	1,00 x 1,38 Typ A		1,00	1,38	1,38	2,70	2,35	0,060	1,05	2,91	4,02	0,72	0,65		
B	T1	EG	AW01	4	0,95 x 1,35 Typ B		0,95	1,35	5,13	2,70	2,35	0,060	3,85	2,92	14,97	0,72	0,65		
B	T1	OG1	AW02	1	0,97 x 1,40 Typ C		0,97	1,40	1,36	2,70	2,35	0,060	1,03	2,91	3,96	0,72	0,65		
B	T1	OG1	AW02	3	0,96 x 1,37 Typ D		0,96	1,37	3,95	2,70	2,35	0,060	2,97	2,92	11,51	0,72	0,65		
B	T1	OG1	AW02	1	1,00 x 1,38 Typ A		1,00	1,38	1,38	2,70	2,35	0,060	1,05	2,91	4,02	0,72	0,65		
10						13,20			9,95			38,48							
W																			
B	T1	OG1	AW02	1	0,96 x 0,45 Typ E		0,96	0,45	0,43	2,70	2,35	0,060	0,30	2,93	1,27	0,72	0,65		
B	T1	DG	AW03	2	0,96 x 1,22 Typ F		0,96	1,22	2,34	2,70	2,35	0,060	1,75	2,92	6,84	0,72	0,65		
3						2,77			2,05			8,11							
Summe						26			34,30			23,23			101,03				

Ug... Uwert Glas Uf... Uwert Rahmen PSI... Linearer Korrekturkoeffizient Ag... Glasfläche

g... Energiedurchlassgrad Verglasung fs... Verschattungsfaktor

Typ... Prüfnormmaßtyp

B... Fenster gehört zum Bestand des Gebäudes



radonsicher.at
— INGENIEURBÜRO —

Rahmen Kautzener Straße 1

Bezeichnung	Rb.re. m	Rb.li. m	Rb.o. m	Rb.u. m	%	Stulp Anz.	Stb. m	Pfost Anz.	Pfb. m	H-Sp. Anz.	V-Sp. Anz.	Spb. m	
Typ 1 (T1)	0,050	0,050	0,050	0,050	14								Holz-Rahmen Hartholz >= 40 Stockrahmentiefe < 74
1,22 x 1,27 Typ G	0,050	0,050	0,050	0,050	21			1	0,080				Holz-Rahmen Hartholz >= 40 Stockrahmentiefe < 74
0,96 x 1,22 Typ F	0,050	0,050	0,050	0,050	25			1	0,080				Holz-Rahmen Hartholz >= 40 Stockrahmentiefe < 74
1,00 x 1,38 Typ A	0,050	0,050	0,050	0,050	24			1	0,080				Holz-Rahmen Hartholz >= 40 Stockrahmentiefe < 74
0,95 x 1,35 Typ B	0,050	0,050	0,050	0,050	25			1	0,080				Holz-Rahmen Hartholz >= 40 Stockrahmentiefe < 74
0,97 x 1,40 Typ C	0,050	0,050	0,050	0,050	24			1	0,080				Holz-Rahmen Hartholz >= 40 Stockrahmentiefe < 74
0,96 x 1,37 Typ D	0,050	0,050	0,050	0,050	25			1	0,080				Holz-Rahmen Hartholz >= 40 Stockrahmentiefe < 74
0,96 x 0,45 Typ E	0,050	0,050	0,050	0,050	30								Holz-Rahmen Hartholz >= 40 Stockrahmentiefe < 74

Rb.li, re, o, u Rahmenbreite links, rechts, oben, unten [m]

Stb. Stulpbreite [m]

Pfb. Pfostenbreite [m]

Typ Prüfnormmaßtyp

H-Sp. Anz Anzahl der horizontalen Sprossen

V-Sp. Anz Anzahl der vertikalen Sprossen

% Rahmenanteil des gesamten Fensters

Spb. Sprossenbreite [m]

Energiekennzahlen für die Anzeige in Druckwerken und elektronischen Medien

Energieausweis-Vorlage-Gesetz 2012 – EAVG 2012

Bezeichnung	Kautzener Straße 1		
Gebäudeteil			
Nutzungsprofil	Wohngebäude mit einer oder zwei Nutzungseinheiten	Baujahr	1890
Straße	Kautzener Straße 1	Katastralgemeinde	Eggern
PLZ/Ort	3861 Eggern	KG-Nr.	7104
Grundstücksnr.	66/1	Seehöhe	576 m

Energiekennzahlen lt. Energieausweis

HWB_{Ref,SK} 285 f_{GEE,SK} 3,10

Energieausweis Ausstellungsdatum 29.09.2026

Gültigkeitsdatum 28.09.2036

Der Energieausweis besteht aus

- den ersten zwei Seiten (im Falle von Sonstigen konditionierten Gebäuden auch aus mehr Seiten, denn ab der 3. Seite strukturierte Auflistung der U-Werte) gemäß dem im Anhang dieser Richtlinie festgelegten Layout und
- einem technischen Anhang

HWB _{Ref}	Der Referenz-Heizwärmebedarf ist jene Wärmemenge, die in den Räumen bereitgestellt werden muss, um diese auf einer normativ geforderten Raumtemperatur, ohne Berücksichtigung allfälliger Erträge aus Wärmerückgewinnung, zu halten.
f _{GEE}	Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus einerseits dem Endenergiebedarf abzüglich allfälliger Endenergieerträge und zuzüglich des dafür notwendigen Hilfsenergiebedarfs und andererseits einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).
SK	Das Standortklima ist das reale Klima am Gebäudestandort. Dieses Klimamodell wurde auf Basis der Primärdaten (1970 bis 1999) der Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik für die Jahre 1978 bis 2007 gegenüber der Vorfassung aktualisiert.
EAVG §3	Wird ein Gebäude oder ein Nutzungsobjekt in einem Druckwerk oder einem elektronischen Medium zum Kauf oder zur In-Bestand-Nahme angeboten, so sind in der Anzeige der Heizwärmebedarf und der Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben. Diese Pflicht gilt sowohl für den Verkäufer oder Bestandgeber als auch für den von diesem beauftragten Immobilienmakler.
EAVG §4	(1) Beim Verkauf eines Gebäudes hat der Verkäufer dem Käufer, bei der In-Bestand-Gabe eines Gebäudes der Bestandgeber dem Bestandnehmer rechtzeitig vor Abgabe der Vertragserklärung des Käufers oder Bestandnehmers einen zu diesem Zeitpunkt höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen und ihm diesen oder eine vollständige Kopie desselben binnen 14 Tagen nach Vertragsabschluss auszuhändigen.
EAVG §6	Wird dem Käufer oder Bestandnehmer vor Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt die darin angegebene Gesamtenergieeffizienz des Gebäudes als bedungene Eigenschaft im Sinn des § 922 Abs. 1 ABGB.
EAVG §7	(1) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nicht bis spätestens zur Abgabe seiner Vertragserklärung ein Energieausweis vorgelegt, so gilt zumindest eine dem Alter und der Art des Gebäudes entsprechende Gesamtenergieeffizienz als vereinbart. (2) Wird dem Käufer oder Bestandnehmer entgegen § 4 nach Vertragsabschluss kein Energieausweis ausgehändigt, so kann er entweder sein Recht auf Ausweisaushändigung gerichtlich geltend machen oder selbst einen Energieausweis einholen und die ihm daraus entstandenen Kosten vom Verkäufer oder Bestandgeber ersetzt begehren.
EAVG §8	Vereinbarungen, die die Vorlage- und Aushändigungspflicht nach § 4, die Rechtsfolge der Ausweisvorlage nach § 6, die Rechtsfolge unterlassener Vorlage nach § 7 Abs. 1 einschließlich des sich daraus ergebenden Gewährleistungsanspruchs oder die Rechtsfolge unterlassener Aushändigung nach § 7 Abs. 2 ausschließen oder einschränken, sind unwirksam.
EAVG §9	(1) Ein Verkäufer, Bestandgeber oder Immobilienmakler, der es entgegen § 3 unterlässt, in der Verkaufs- oder In-Bestand-Gabe-Anzeige den Heizwärmebedarf und den Gesamtenergieeffizienz-Faktor des Gebäudes oder des Nutzungsobjekts anzugeben, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1 450 Euro zu bestrafen. Der Verstoß eines Immobilienmaklers gegen § 3 ist entschuldigt, wenn er seinen Auftraggeber über die Informationspflicht nach dieser Bestimmung aufgeklärt und ihn zur Bekanntgabe der beiden Werte beziehungsweise zur Einholung eines Energieausweises aufgefordert hat, der Auftraggeber dieser Aufforderung jedoch nicht nachgekommen ist. (2) Ein Verkäufer oder Bestandgeber, der es entgegen § 4 unterlässt, 1. dem Käufer oder Bestandnehmer rechtzeitig einen höchstens zehn Jahre alten Energieausweis vorzulegen oder 2. dem Käufer oder Bestandnehmer nach Vertragsabschluss einen Energieausweis oder eine vollständige Kopie desselben auszuhändigen, begeht, sofern die Tat nicht den Tatbestand einer gerichtlich strafbaren Handlung erfüllt oder nach anderen Verwaltungsstrafbestimmungen mit strengerer Strafe bedroht ist, eine Verwaltungsübertretung und ist mit einer Geldstrafe bis zu 1450 Euro zu bestrafen.